

Halle und Umgegend.

Halle, 6. Juli.

Die Baukommission erledigte in ihrer gestrigen, ungewöhnlich lange währenden Sitzung folgende Vorlagen: Die Umfassung von Teilen der König- und der Preislerstraße wurde gutgeheißen. Die Festlegung des Kanalabfließbetrages für die Sühlinde zwischen Hindol-Sohn- und Bernhardsstraße erfolgte in der üblichen Weise, nämlich 30 M. pro Frontmeter. Besaglich der Umfassung des Marktwingens und der Neuen Promenade wurde beschlossen, diese wegen des dort herrschenden starken Fußverkehrs durch Kleinteile I. Klasse ausführen zu lassen; der Magistrat hatte sich bereits mit diesem Beschlusse der Kommission einverstanden erklärt. Die Genehmigung kleiner Bauarbeiten in den öffentlichen Grünflächen auf der 4. Hauptverkehrsstraße des Oberen Saales wurden die beantragten 2500 M. bewilligt. Die Stadtkassenverrechnung für die Grünflächenverwaltung in der Weise, daß für einen kleineren Teil die bisherige Breite von 17 Meter reduziert werden soll, wonach sich die Abzinsen voranschläglichen einfinden erklären werden. Die Abänderung der Vertragsbedingungen wegen Anlage einer Dampfkesselstube der Grube „Guld“ erfolgte in einer Reihe Teile befriedigend. Die Mittel für Neubauten auf Gasanstalt I (Werkstattgebäude) wurden in der beantragten Höhe bewilligt. Die projektierte Hofstraße längs des Mühlgrabens, von der neuen Vorburgbrücke ausgehend, soll in absehbarer Zeit zur Ausführung gelangen. Am nun nicht durch ein zu teuer werdendes Wiederaufleben gehen zu müssen, muß der Mühlgraben auf der Ostseite um einen Teil ausgehüht, dagegen auf der Westseite um so viel wieder verbreitert werden. In Mitteleinstimmigkeit gesehen wird dabei die Wischelle und die Fischelle. Der dagegen 1/2 St. erbobene Einspruch der Besitzer der Stadtmöhlen ist durch Einlass des Bezirksbauamts erledigt. Für jetzt wurde die Stadtkasse vom Pfälzer Schützenverein freigestellt. Einblüt wurden 4200 M. für Umänderung der Wohnung des Reichsarchivleiters Dr. Schölerer zu Schulzwecken und für die erforderlichen Umbauten bewilligt. Es müssen weitere Schritte gemacht werden, wodurch diese Kosten vermindert werden.

Der Festschützenverein hat jetzt seinen Höhepunkt erreicht! Wer irgend es vernagt, der hat die Stadt mit der Sommerfrische veranlagt, um die Feste in freier Luft und Ruhe zu genießen. Aber man will doch wissen, was zu Hause vorgeht und warum läßt man sich keine „Saale-Festung“ nachdenken. Leider ist die Post an den meisten kleineren Orten den Anforderungen des durch die Sommerfrische getriebenen Verkehrs nicht immer gewachsen, und so ist das Ausbleiben, Besten oder Zutrittskommen der Zeitungswagen unvollständig, zumal wenn man nicht rechtzeitig vor der Abreise die Expedition selbstständig besorgt hat. Es muß immer wieder darauf aufmerksam gemacht werden, daß man, falls Postüberweisung der Zeitung erwünscht wird, mindestens vier Tage vor der Abreise die Expedition informieren muß, sonst ist auf eine pünktliche Zustellung nicht zu rechnen. Bei häufiger Nachsendung unter Freundschaft genügt ja die Angabe der Sommeradresse für vor der Abreise; aber diese Expeditionskarte ist auch bedeutend teurer!

Am kommenden Sonntag 12/5 Uhr nachmittags findet der dritte Waldgottesdienst, abgehalten von der Stadtkirche, in der Höhe des Waldes statt. Neben verschiedenen Ansprüchen wird auch das Vortragswort und der gesungene Chor einige Wieder zum Vortrag bringen. Der Festschützenverein für Halle und Umgegend. Vorsitzender des Vereins ist Rechtsanwalt Kettembell, Vorsitzender 86. Die Vorsitzende der Damen-Gruppe ist Frau Generalmajor v. d. Brandtstr. 2. Das Vereinsmitglied hat Mitgliedschaft 8.

Der Herr Bahntechniker Walter Maus in Halle wurde auf der Ausstellung für Gesundheits- und Wohlfahrtspflege in Berlin die silberne Medaille zuerkannt.

Das Brunnenfest im Solbad Mittelnd wurde dieses Jahr endlich einmal vom Wetter begünstigt. Aufgesehen war denn auch die Beteiligung des Publikums bei den verschiedenen Veranstaltungen, wie Diner, Konzert und Feuerwerk alle recht reger. Das Fest nahm in allen seinen Teilen den besten Verlauf.

Das erste allgemeine Kinderfest auf Preisler Berg „Zum Tannhäuser“ erweist sich einer günstigen Aufnahme und war von so zahlreichem großen und kleinen Publikum besucht, daß das Fest bis auf den letzten Platz gefüllt war. Für Sonntag ist eine Wiederholung des Festes vorgesehen.

Friedrich. Das Pferd eines hiesigen Gattwirts bis vor einigen Tagen den mit seiner Wirtin beauftragten jungen Hausdiener so festig in den Oberkörper, daß sich dieser lediglich in ärztliche Behandlung begeben mußte. Das Tier war von einem anderen leicht geschlagen und dadurch gereizt worden.

Fahrer gestohlen. Gestern vormittag 9 Uhr ist ein neues Fahrrad, Marke „Vorwärts“, aus dem Vorrat des Postamtes IV gestohlen worden.

Ungeglücktemmei Seide. Gestern mittag 12 Uhr quommt in der Saale an der Wellner Fähre die Leiche der seit dem 2. d. M. vermißten 24jährigen unverheirateten W. von

bley an. Die Angehörigen haben die Leiche nach hier gebracht, da der Leichnam in Berlin ein amtliches Gutachten abgibt. Es ist anzunehmen ein Unfalltod vor. Das Mädchen ist an Entschleimung und wahrscheinlich gelegentlich eines Spazierganges an der Saale von einem solchen Unfall betroffen worden und hierbei in die Saale gestürzt.

Wahlverteilungsbewegung. Beim hiesigen Einwohner-Meisterrat wurden im Monat Juni 1904 (die eingetragenen Zahlen beziehen sich auf den gleichen Monat des Vorjahres) 1282 (885) männliche und 839 (778) weibliche, insgesamt also 2071 (1768) Personen als neu zugezogen, sowie 1209 (1214) männliche und 864 (865) weibliche, insgesamt also 2224 (2179) Personen als abgezogen gemeldet. Ihrem Beruf nach waren von den Zugezogenen 76 (69) männliche und 25 (31) weibliche Familienhäupter, 48 (25) männliche und 301 (254) weibliche Dienboten, 114 (90) männliche und 12 (25) weibliche Arbeiter, 961 (788) Gewerbetreibende, 39 (31) selbständige Handel- und Gewerbetreibende, 93 (99) Lehrer, Militärs, Gelehrte, Weiber, 23 (19) Künstler, 2 (1) Kaufleute, 69 (69) in Berufs-Vorbereitung und 185 (190) Beruflose und Kranke; von den Abgezogenen 105 (104) männliche und 37 (44) weibliche Familienhäupter, 44 (37) männliche und 312 (328) weibliche Dienboten, 118 (112) männliche und 38 (18) weibliche Arbeiter, 941 (876) Gewerbetreibende, 33 (40) selbständige Handel- und Gewerbetreibende, 95 (111) Lehrer, Militärs, Gelehrte, Beamte, 25 (23) Künstler, 3 (1) Kaufleute, 69 (69) in Berufs-Vorbereitung und 186 (198) Beruflose und Kranke; die übrigen waren Familienangehörige. Bei den Zugezogenen wurden 1833 (1559) Ummeldungen und 1814 (1661) Ummeldungen von Personen bzw. Familien, welche innerhalb Halle ihren Wohnsitz gewechselt haben, gemacht. Die Summe der beim Einwohner-Meisterrat zur Ermittlung übergebenen unvollständigen Positionen betrug 3666 (2013), davon sind 8045 (1318) ermittelt worden, während 615 (700) nicht zu ermitteln waren.

Verins-Mitteilungen.

Der 3. Kommunale Bezirksverein Süd und West hielt gestern bei herrlichem Wetter in dem sehr geräumigen „Rosaebengarten“ sein Sommerfest ab, das sich eines recht zehelnden Erfolgs erfreute. Die etwa 600 Kinder wurden durch allerlei Spiele im hinteren Garten angenehm unterhalten. Der imposante Soldatenerker durch die Anlagen nahm sein Ende an dem hinteren Wäldchen, wo sich der Vereinsvorsitzende, Kaufmann E. Höcker, eine Ansprache an die Kinder richtete. Es wurden noch einige patriotische und Volkstümliche Reden, dann wurde die Feste für die Kinder in Gärten der Umgebung vorbereitet. Die gesamte hiesige Musikkapelle. Der Vereinsvorsitzende gedachte in seiner weiteren Ansprache der Aufgaben der kommunalen Vereine und ermahnte die Bürger, sich recht reger an deren Verrichtungen zu beteiligen. In das am Schluß der Feste ausbrechende Hoch auf die Stadt Halle wurde lebhaft eingeschlagen. Im Mittelnacht hatte das so schön und die Feste beschönigende Feuerwerk des Vereins. Der Verein, welcher gestern eine Anzahl neuer Mitglieder gewann, wird, um der jüngeren Welt Richtung zu tragen, im kommenden Monat auf der „Rosaebengarten“ ein Sommerfest veranstalten.

Der Handwerker-Bildungsverein hält morgen (Donnerstag) im Solbad „Häufelnd“ eine Abendbesprechung ab.

Verband Deutscher Handlungsgehilfen (Stz Leipzig). Der hiesige Bezirksverein hält am Donnerstag, den 7. Juli, abends 9 Uhr im Vereinslokal „Moros-Loth“ eine Monatsversammlung mit folgender Tagesordnung ab: 1. Vortrag des Herrn Verbandsdirektor Michael-Salle a. S. über die Geschichte des Bundes der Handlungsgehilfen; 2. Kaufmannsberichte; 3. Statistische Notizen; 4. Selbstverpflichtung der Privatbesitzer, der gegenwärtige Stand dieser Vergebung und die Wünsche für die Zukunft; 5. Beschlüssliche Mitteilungen. Am Donnerstag, den 21. Juli, abends findet bei Herzogshaus auf der Roseninsel ein Sommerfestabend mit Tanz statt.

Der Evangelische Arbeiterverein hielt am Montag, 4. Juli, in der „Herberge zur Heimat“ seine Monatsversammlung, in welcher der Verein über die Werbungsarbeiten des mitleidlichen Verbandes in Göttingen erörtert wurde. Eine lebhaft entwickelte sich über den Vorschlag zum Deutschen Reichsverband gegen die Sozialdemokratie. Es wurde folgende Resolution gefaßt: Der Evang. Arbeiterverein Halle a. S. erklärt sich mit der Abstimmung seiner Abgeordneten auf dem Verbandskongress zu Göttingen gegen den Beitritt zu dem Reichsverband gegen die Sozialdemokratie in der Sozialdemokratie durch das einverstanden und spricht sich entschieden gegen jede Unterstützung unserer mitleidlichen Verbandes evang. Arbeitervereine durch den Reichsverband aus. Zu dem Abend war auch der Vorsitzende des Verbandes der Evangelischen Arbeitervereine Reichsverband, Herr Winter Lie. Weber-München-Gladbach erschienen, um einige Zeit unter den hiesigen Mitgliedern zu weilen.

Evangelische Provinzialversammlungen.

Provinzialverein der Freunde der Politischen Union in der Provinz Sachsen. Grobes Interesse erweckte gestern der Vortrag des Pfarrers Lie. Weber-München-Gladbach des Vorsitzenden des Verbandes Evangelischer Arbeitervereine Deutschlands, über das Thema: „Warum ist

politisch-sozialer Arbeit im großen und kleinen ein dringendes Bedürfnis unserer Zeit? Die vom Redner aufgestellten Ziele wurden angenommen. Die verhängnisvolle Verdrängung des Christentums gegen falsche Weltanschauungen in Berlin, Literatur und Kunst, Arbeit in evangelischen Vereinen, Teilnahme an Genossenschaftswesen, Verzichtung auf die Wohnungsfrage und der öffentlichen Sittlichkeit usw. Zu der Verdrängung darüber wurden eine Anzahl Vorträge gemacht, wie man am besten gegen die sozialdemokratische Arbeiterbewegung zu vorgehen könne. Die Gründung von evangelischen Arbeitervereinen sei ein Mittel zum Zweck, jedoch müßten sich daran mehr Industrielle und Gewerbetreibende beteiligen, damit der Abhand zwischen Arbeitlichen und Unarbeitlichen sich weniger bemerkbar macht. Die katholische Kirche weiß das besser auszusprechen, darum hat sie unter den Verdrängenden, sich um dies oder jenes zu kümmern, und man kommt dem gewissermaßen nach. Ganz anders sei es bei den Evangelischen, man verliere hier zu leicht den Mut. Mit Erfolg eines Vorworts und der Segenerstellung wurde die Verammlung geschlossen. Vorsitzender der Politischen Union ist Herr Pastor Hühndelnd. Vizepräsident der Provinz Sachsen ist Herr Pastor Hühndelnd.

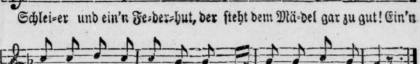
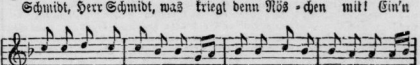
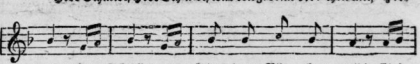
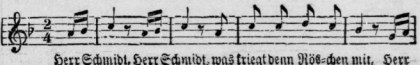
Der Zweigverein der Frauenhilfe des Evangelisch-lutherischen Hilfsvereins hielt gestern im Stadtmittelsaal zu Halle a. S. seine Provinzialversammlung ab. Die Tagesordnung wurde von Herrn Schriftführer Ernst Schütz-Wagelburg geleitet, da der Vorsitzende, Herr Pastor Hühndelnd, durch eine Reise verhindert war, betrieblen beizuwohnen. Es fand in der Provinz 34 solcher Vereine vorhanden. Pastor Schütz-Wagelburg hielt einen interessanten Vortrag über „Arbeit der Frauenhilfe in der Großstadt“. Etwas lebhaft wurde gegen die Frauenhilfe für Frauen und Jungfrauen. An die Vorträge schloß sich eine Diskussion an, in welcher man sich mit den Ausführungen der Redner einverstanden erklärte. Mit Erfolg und Segenerstellung wurde die Verammlung geschlossen.

Aus dem Leserkreise.

(Für die Besprechungen unter dieser Rubrik übernimmt die Redaktion eine Verantwortung.)

Der Hallische Stiefelachtelgallop.

Die beiden Hälften über den „Hallischen Stiefelachtelgallop“ habe ich — und auch viele Freunde von mir — mit großem Interesse gelesen, umsonst, als diese Mitteilungen mich ebenfalls an meine Kindheit erinnerten, als damals dieser Gallop bei Spiel und Tanz in freudiger Stimmung getanzt wurde. Die in Nr. 308 der „Saale-Ztg.“ gedruckte Melodie ist nicht vollständig richtig! Der Gallop, in 2/4 Takt, begann mit einem Vi-fakke und der Text wurde der Melodie entsprechend zwei mal wiederholt. Ich habe den Gallop — entweder von geschriebenen oder gedruckten Noten — als Zunge gespielt, und die richtige Melodie ist wie folgt:



Die übrigen Verse reichten sich entsprechend an. G. Lieben. D. Richter, Lehrer.

Verlosungen.

* Meiningen, 1. Juli. Verlosungsbogen der Meiningener 7 M. Lose: 64 91 150 179 271 309 471 664 711 754 1066 1130 1234 1300 1324 1353 1398 1757 1888 1894 1959 2056 2250 2570 3047 3326 3388 3436 3480 3555 3575 3614 3623 3626 3635 3640 3673 3705 3791 3795 3804 3855 4150 4217 4232 4416 4417 4464 4618 4751 4836 4955 5000 5336 5362 5518 5727 5730 5841 5879 5935 5959 5995 6063 6394 6367 6532 6538 6646 6850 6854 6936 7035 7131 7167 7333 7615 7772 7855 7970 8131 8152 8192 8771 8808 8540 8636 8738 8748 9059 9174 9355 9358 9553 9708 9904.

* Wien, 1. Juli. Gewinnungsbogen der Österreichischen Kreditlose von 1883: 300.000 Kr. S. 924 Nr. 16. 60.000 Kr. S. 2602 Nr. 32. 30.000 Kr. S. 773 Nr. 72 je 10.000 Kr. S. 2833 Nr. 80. S. 4076 Nr. 43. Je 4000 Kr. S. 773 Nr. 85. S. 809 Nr. 49. Je 3000 Kr. S. 2199 Nr. 41. S. 2833 Nr. 72. S. 3211

Advertisement for Brunner & Benjamin, featuring 'Räumungs-Verkauf' (Clearance Sale) and 'Wäsche-Ausstattungen' (Laundry Equipments). The ad lists various household items like bed linen, tablecloths, and mattresses, and promotes their high-quality silk fabrics. The Brunner & Benjamin logo is prominently displayed on the left.



Photographie
 Benckerl, Große Marktstr. 24
 12 St. Bildbilder Mt. 3. —
 Kabinettbilder Mt. 6. —



Hoflieferant
 Ausfertigung
 zu billigen Preisen
 Kautschukstempel
 Signierstempel
 Metallstempel
 Petschäfte u. s. w.



Rud. Hüttinger
 Uhrmacher
 Leipziger Str. 55
 repariert
 Uhren jeder Art
 sorgfältig & preiswerth
 unter Garantie.



Die besten **Schusswaffen**
 als Jagd- u. Scheibenschütze, Garten-
 gewehr, Revolver, Pistolen,
 aus italienische Reparatoren,
 Gesellschaften, Nachlieferung an Munition
 liefert zu billigsten Preisen



H. Burgsmüller, Gewehrfabrik
 Kirensen (Harz) No. 375
 Hauptkatalog an Jedermann gratis u. franco.

Volks-Kaffee-Hallen
 des Vereins für Volkswohl:
 I. am Leipziger Turm,
 II. Alte Kromennde (Dietrichs),
 III. Wörthelinger,
 IV. im „Hohen Turm“
 in der früheren Gasse,
 V. Vor dem Steinort (Waldstraße).
 Alle fünf sind geöffnet von früh
 10 Uhr an.
 Es wird verabreicht:
 Kaffee
 Milch
 Pfefferkuchen
 Erdbeerkuchen
 Limonade
 in IV. auch Erbsen bis 10 Uhr.
 Planken an 8 Stk., weiches Gefunden
 an Weidenden an 10 Stk. für einen
 und in den 5 Hallen verwendet werden
 können. Sind in den 5 Hallen, sowie
 bei Herrn Kaufmann Ludwig Barth,
 Leipzigerstr. 80, Nähe des Leipz. Turm,
 Herrn Kaufmann Dille, Geil-
 straße 68, sowie bei Herrn Wabe,
 SteinstraÙe 5 zu haben.

Ausverkauf

Um- u. Erweiterungsbaues

bietet beispiellos günstige Einkaufsgelegenheit.
 Es kommen zum Verkauf:

Waschblusenstoffe:	Imit. Voile, Imit. Leinen, moderne Streifen,	das Meter	22, 18, 11,	5 Pf.
Waschkleiderstoffe:	Satins, Foulards, Zephyra,	das Meter	45, 35, 22,	14 Pf.
Mousseline:	Reine Wolle, moderne Muster,	das Meter	63, 43,	33 Pf.
Ballkleiderstoffe:	in schönen modernen Mustern	das Meter		62 Pf.
Fantasiekleiderstoffe:	für Kostüme und Blusen	das Meter		58 Pf.
Weisse Waschkleiderstoffe:	80 cm breit,	das Meter	45, 38,	30 Pf.
Einfarbige Kleiderstoffe:	in Satintuch, Cheviot, Crépe, in allen moder- nen Farben,	das Meter	1,—, 85, 65,	48 Pf.

M. Schneider,

94 Leipziger Str. 94.

5 % Rabatt auf sämtliche Ausverkaufspreise 5 % Rabatt.

Höchster Triumph
 des Neckarsulmer Motorrades

TELEGRAMM:
 Bergfahrt auf Feldberg 880 m. bei schlechtem Waldweg und fortwährenden Steigungen von 6-12 %. Geiger Erster mit grossem Vorsprung mit gewöhnlichem 2 1/2 HP Touren-Motor bei 85 kg. Belastung, 9,7 km in 15 Minuten 30 Sekunden das ist ein Tempo von 37,8 km per Stunde. Schlägt alle schwereren Konkurrenz-Motore bis zu 6 HP.

Einzigste goldene Medaille.

Betriebs sicherheitsfahrt der D. M. V. im Taunus in beiden Kategorien weitaus höchste Punktzahl. Von fünf startenden N.S.U. Motorrädern erhielten Vier die Goldene Medaille. Die Überlegenheit unserer Motorräder gegenüber in- und ausländischen Konkurrenzfabrikaten ist damit unantastbar erwiesen. — Verlangen Sie Katalog.

Neckarsulmer Fahrradwerke A. G. Neckarsulm

Filial-Kontor, Mustler- u. Versandlager mit eigener Reparatur-Werkstatt Leipzig, Wacchlerstr. 28. gegenüber dem Hotel-Georg. Fernspr. 3506. Geschäfterleiter: **Wilhelm L. Bauer.**

Protoktor: Der Kronprinz des Deutschen Reiches.

Düsseldorf 1904

vom 1. Mai bis 23. Oktober

Grosse Gartenbau-Ausstellung
 Internat. Kunst-Ausstellung
 Kunsthistorische Ausstellung

Gartenbau:
 Grösste aller bisherigen Gartenbau-Ausstellungen (ca. 200000 qm Fläche).
 Diese Woche:
 70 000 blühende Rosen.
 Freitag:
 Grossartiges Feuerwerk.
 Sonntag:
 Ruderregatta zwischen den Vereinen Bonn Düsseldorf u. Krefeld.
 Täglich geöffnet von 8 Uhr morgens an.
 Eintritt: Gartenbauausstellung, Kunstausstellung und Diorama 1,50 Mk. Gartenbauausstellung allein 1 Mark.
 Jeden Mittwoch halbe Preise.
 Das Generaldebit der Ausstellungs-Lotterie wurde dem Bank-Geschäft Forst & Schifer in Düsseldorf übertragen.
 Lose a 1 Mk. Hauptgewinne Mk. 40.000, 20.000, 10.000, 500.000 Lose, 25.000 Gewinne mit Mk. 170.000.

Kunst:
 Gesamtausstellung der Werke von Adolf Menzel, Rodin u. Bartholomé. Gemälde der bedeutendsten Meister aller Nationen. Meisterwerke der Bildhauerkunst. Kunsthistorische Ausstellung: Gemälde der primitiven westdeutschen u. niederländischen Künstler des 15 und 16. Jahrhunderts; Meisterwerke aller Zeiten aus westdeutschem Privatbesitz, Buchmalereien, Gobelins.

Geschäfts-Gründung und Empfehlung.
 Bede mit einem tiefen tie. Publikum erachtet anzuzeigen, das ich am 1. d. Mts das

Restaurant zum „Kaiser Friedrich“

Friedrichsplatz Nr. 8,
 übernommen habe. Ich empfehle meine fr. Wittenberger und Wittenberger Biere, mein veredeltes Weinlager, ferner die anerkannt vorzügliche süddeutsche Küche.

Fr. Modera.

Sanatorium Dr. Wiesel.
 Völlig neuzeitl. eig. Das ganze Jahr bes. Prospekt a. Dr. Wiesel.

Ostseebad

Zinnowitz

Steinfreier schöner Strand mit angrenzendem ausgeleitetem Land- und Tannenwald. Allen Anforderungen der Gegenwart entsprechend. Im letzten Jahre viele Verbesserungen und Neubauten. Telefon-Amt Zinnowitz No. 1. Prospekt durch die Badeaktion und in Halle durch Otto Westphal, Marktplatz 13.

Ohrdruf in Thüringen.
 Heilanstalt
 von Dr. Weigel
 f. Chronisch-krankes, Erholungsbedürftige. Gesamtes Wasser- und Lichtheilverfahren, Elektrotherapie, Erschütterungsmassage. — Prachtvolle Umgebung — Prospekt. — Auch im Winter geöffnet.

Eisen-Boorbud u. Kaiser-Wilh.-Bad b. Düben (Eisen- u. Sulfat) fons. — Derrort. Erfolge. — Hart. Wald. — Belle Pension 5/6

Paradies.

Sonntag den 11. Juli
Kinder-Fest. Anfang: 4 Uhr.

Freybergs Garten.
 Heute von nachmittags 4 Uhr ab:
Grosses Familien-Frei-Konzert.
Saalschloss-Brauerei.
 Vornehmes Gartenlokal.
Diners von 12-3 Uhr.
 F. Winkler.

Pressler's Zum Tannhäuser. Pressler's Berg.
 Donnerstag abend **Großes Frei-Konzert.**
 Auf allgemeinen Wunsch am Sonntag
Zweites großes Kinder-Fest.

Handwerker-Bildungs-Verein.
 Am Donnerstag, den 7. d. M., findet bei unserem Mitgl. Landmann
„Solbad Fürstental“
 eine **Abenü-Liedertafel** statt, wozu Sangesfreunde und Sänger willkommen sind.
 Zu diesem annehmlichen Abend laden noch besonders ein
Carl Landmann.

Thale a. Harz

Kotel Zehnpfund,

vornehmes Hans allerersten Ranges.
 150 Zimmer. — Herrliche Lage inmitten eines grossen Parks. Prachtvolle Aussicht auf Hexentanzplatz u. Rossparade.
 Zimmer von Mk. 2 bis Mk. 6.
 Bei längerem Aufenthalt Pension nach Uebereinkunft.

Bes. **Wilh. Kruse,**
 langjähriger Direktor
 von Brinings Saalbau und
 Kruses Wilhelmstagen A. G.

Schandau, Elbe.
Bahrs Hotel und Pension.
 Altrenom. Saub. Beste Küche.
 Besitzer: **Otto Pretze.**

Apollo-Theater

Direktion: **Gustav Poller.**
 am Riebeckplatz, nächste Nähe des Hauptbahnhofes.

Ensemble-Gastspiel
 unter Leitung des Direktors
Max Saunst,
 ehemaligen Leiters des
 Berliner Friedrich Wilhelm-
 städtischen Theaters.

Durchschlagender Erfolg
 „**Onkel Cohn**“
 oder
Ein gesunder Junge.
 Im Theater
 äusserst angenehmer
 kühler Aufenthalt.

Auswärtige Theater.
 Stadttheater am Deciusplatz bei Gole (Gatz). Donnerstag: 1/8 Uhr Wallenstein's Lager.

„Café Roland.“

Täglich **Konzerte**
 der Original Wiener Schrammeln
 D. Sieveringer.
 Anfang 7 Uhr abends.

Wiener Jungwölfe
 konzertieren täglich von 5 Uhr ab unter Mitwirkung des Dr. Kranzke, Viktor-Schiffen.
 im „Bratwurstglöckle“.
 Am Ende kann es bringen.

Männer-Turn-Verein.

Ge gründet 1886.
 Turnübung in der Schul-
 turnhalle Dreieckstr. an
 an Freybergs Garten
 abends von 8-10 Uhr.
 A. Bis alle Altersklassen
 Dienstags und Dren-
 tags.
 B. Alterskriege Donnerstags.
 C. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 D. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 E. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 F. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 G. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 H. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 I. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.
 J. Turnvereins Turnübungs-
 Abends von 8-10 Uhr.

Gabelbergerischer Stenographen-Verein.
 Donnerstag 8 Uhr abends Übung
 im „Gold. Schiffchen“ Dr. Ulrich.

Allgem. Hall. Turnverein

(gegr. 1861).
 Vorstand:
 G. A. Seebach,
 Neumarktstr. 7.
 Ehrenmitglied A. Turan
 finden:

Dienstag und **Erwachsene** Abt. I
 und II: Montag und Donnerstag
 abends 8-10 Uhr. Turnhalle am
 Hofplatz. Leiter: Zumwalt 33. Minn.
 Decmanstraße 6.
Erwachsene Abt. II: Dienstag
 abends 8-10 Uhr. Turnhalle am
 Hofplatz. Leiter: Zumwalt 33. Minn.
 Decmanstraße 6.
Jugend Abt. I: Montag abends 8-9 1/2 Uhr.
 a) Montag abends 8-9 1/2 Uhr.
 b) Dienstag abends 8-9 1/2 Uhr.
 Turnhalle am Hofplatz. Leiter:
 Zumwalt 33. Minn. Decmanstr.
 Decmanstr. 7.
Schülerinnen Abt. IV: ebenfalls
 Freitag nachmittags 4-5 1/2 Uhr.
 Turnhalle am Hofplatz. Leiter:
 Zumwalt 33. Minn. Decmanstr.
 Decmanstr. 7.
Kindergarten Abt. V: alle Alters-
 klassen: Sonntag morgens 8-10 Uhr
 auf dem „Sandanger“. Leiter: Vor-
 turner Weidert, St. Michaelstr. 3.
 Anmeldungen nehmen die Leiter
 und der Turnwart jederzeit entgegen.